

Raveline 17.01.2002 (Question & Answer)

Marc Acardipane

See you in 2017

1. Alle großen Producer der ersten Stunde, u.a. Lenny Dee und DJ Paul sehen dich als "Erfinder" und Impulsgeber des Hardcore-Sounds. Mescalinum United's "We have arrived" wird als

erster echter Hardcore-Track angesehen. Wie hat es für Dich angefangen, und: Wolltest du damit absichtlich einen neuen Stil auslösen, oder war das Zufall?

Ich mache schon seit meinem achten Lebensjahr Musik. 10 Jahre lang hatte ich Unterricht für klassische Gitarre , plus 6 Jahre elektrische Gitarre. Später war ich noch auf dem

Konservatorium und hatte mit 12 meine erste Band geründet . Mit 18 habe ich die Band verlassen und mir einige Keyboards & einen Computer gekauft, da akustische Instrumente doch

sehr begrenzt sind. Mescalinum United war kein Zufall, ich war halt ständig auf der Suche nach etwas neuem. We have arrived war der erste verzerrte Track den es gab. Paul Elstak

hat zwei Jahre später zusammen mit Headbanger den WE HAVE ARRIVED Hook-Sound gesampelt, neue Beats drunter gemacht und das war der erste Release von Rotterdam Records. Soviel zu,

in welchem Land gab es zuerst Hardcore-Techno !

2. Schildere kurz die Entstehung und das Ende von PCP!

Die Idee ein Label zu gründen hatten Don Demon und ich schon 1987, als wir uns in einer Frankfurter Discothek kennengelernt hatten, wo wir beide als Kellner am gleichen Tag

angefangen hatten zu arbeiten. Zwei Jahre später veröffentlichten wir MESCALINUM UNITED – INTO MEKONG CENTER (PCP001) und von da an, haben wir uns nur noch um PCP gekümmert und

unsere Jobs geschmissen 1996 haben wir uns freundschaftlich getrennt, und ich bin nach Hamburg gegangen. Durch den Mega Erfolg in Holland haben wir aber noch ca. 2 Jahre weiter

zusammen gearbeitet, sind aber nicht mehr gemeinsam aufgetreten. Aber tief in meinem Herzen lebt PCP immer weiter, denn es war nicht nur ein Label oder ein Liveact , es ist wie

ein Feuer in mir und wird nie erlöschen. Meine Mission ist noch nicht komplett.

3. Die Holländer haben deinen Sound in mehreren Wellen kopiert. Inwiefern?

Kopiert wird immer das, was gerade am besten verkauft und als ich 1996, 1997, 1998 von allen anerkannten holländischen Magazinen zum besten Producer, besten Live Act, besten

ausländischen Dj gewählt wurde und

1996 & 1997 noch einen Award für den Rave Hit des Jahres bekommen hatte, fingen fast alle an meinen Sound zu kopieren. Anfangs war's Ok, aber irgendwann ging es mir tierisch auf

den Sack. I like it loud war und ist die meistverkaufteste Hardcore Single ever. Ich habe Gold in Belgien dafür bekommen, und war auch in Holland in den Charts damit vertreten.

ID&T (Thunderdome) hatte 1997 eine Umfrage auf ihrer Homepage gemacht, da sollten die holländischen Hardcore Fans ihre all time Lieblings-Hardcoretrax wählen.

Über 10 000 Leute haben da mitgewählt. Ich habe die ersten 11 Plätze belegt. Platz 1 war übrigens SIX MILLION WAYS TO DIE.

4. Du stehst für Future-Hardcore-Sound (kein typischer Gabber-Sound). Was hältst du vom aktuellen holländischen/italienischen Sound und von den dortigen Szenen? Gabber hat keinen

Sound und ist auch kein Musikstil, auch wenn das viele denken. Es ist, oder besser war ein holländischer Lifestyle, aber was sich heute in Holland noch Gabber nennt, hat nicht

mehr viel mit der alten Scene zu tun. Heute ist es nur noch eine odeerscheinung, die Musik wird aber immer weiterleben. Ich bin kein Gabber und war auch nie einer. Meine Musik

wird auf Gabber/Hardcore Partys, aber auch auf Techno oder Trance Partys gespielt. Ich habe damit kein Problem. Mein Name steht für meine Musik und nicht für irgendeine Scene. Der

momentane holländische und italienische Hardcore-Sound gefällt mir zum grössten Teil überhaupt nicht mehr. alles klingt gleich. Jeder kopiert den anderen. Es kommen nur noch sehr

selten neue innovative Trax heraus. Aber nach Regen kommt aber immer wieder die Sonne. Ich hoffe auf Nachwuchs und gute neue Impulse.

5. Jetzt zur deutschen Szene. Es gibt einige DJ's, aber sehr wenige Producer (du hast fast das "Monopol"). Auch die Label/Städte-Szenen haben sich fast ganz aufgelöst (Nordcore

HH, Bunker Beats Berlin, PCP FFM). Wie beurteilst du die momentane Lage und warum gibt es so wenige Producer? Aufgelöst? Das sehe ich anders, Ok ich bin mit Miro nach Hamburg

gegangen, aber wir haben immer noch Kontakt zur Frankfurter Scene, und sie wächst wieder auch ohne uns. Ich bekomme eine Menge Briefe und E-Mails aus Frankfurt.

Die Nordcore GMBH macht heute viel mehr Partys als früher und werden auch bald wieder neue Trax releasen.

Im Tresor in Berlin sind jetzt regelmässig Hardcore-Veranstaltungen und über den Pott brauchen wir gar nicht zu reden, da ist jeder zweite mit einer RESIDENTE CD bestückt und die

Jungs von PTP machen dort die grössten Hardcore Partys deutschlandweit. Ich sehe das alles sehr positiv. Mit dem Producer-Nachwuchs, das ist ein Problem, denn die meisten von

denen wollen nur "Stars" sein, nichts dafür tun und nichts riskieren. Da geht es nicht um die Musik. Sie versuchen nur ihre Idole zu imitieren, so entsteht aber nichts neues. Wenn

du in die Fußstapfen anderer trittst, wirst du keine eigenen hinterlassen. Und darum geht es doch, Geschichte zu schreiben. Vergesst nicht, wenn wir mit 60 Jahren da sitzen,

werden wir JOEY BELTRAM's MENTASM, hören so wie meine Eltern heute die BEATLES aus ihrer Jugend hören. Ich bekomme säckeweise dj tapes, aber sehr wenig selbstproduzierte demos,

und meiner meinung nach hast du als dj ohne eigene 12 inch kaum eine chance einen guten Gig zu bekommen. Als ich mir 87 das erste Equipment gekauft habe, war alles noch sehr

teuer. Heutzutage brauch man nicht mehr viel Geld um etwas zu produzieren. Deshalb verstehe ich nicht warum es so wenig nachwuchs in unserer Scene gibt.

6. Du suchst nun für Acardipane rec. neue Producer. Bist du der Meinung, dass man ein Studio und Geräte braucht, um guten Hardcore machen zu können oder reicht auch ein PC mit

einem guten Tracker?

Ich suche neue Producer für RESIDENT E und RESIDENT E RECORDINGS, nicht für Acardipane Records.

Studio oder PC, klar kann man bestimmt auch gute trax mit einem PC machen, ich bevorzuge aber in meinem analogen OLDSCHOOL Studio zu arbeiten. Es ist ein besseres gefühl für mich

direkt vor meinen Synths zu sitzen und sie zu berühren, als vor einem Bildschirm zu sitzen und alles mit einer Maus zu erledigen. Und davon abgesehen ist der Sound auch ein

himmelweiter Unterschied. Digital sucks...

7. Sehr viele Producer geben dich als musikalisches Vorbild an. Hast du selbst ein musikalisches Vorbild? Wen hältst du für den besten Producer?

Vorbilder weniger, mein Leben ist meine Inspiration. Den Besten Producer zu nennen ist schwer, aber die besten im Technobereich sind für mich:

APHEX TWIN  
JAMES PENNINGTON  
JOEY BELTRAM  
DERRICK MAY  
MIRO  
CISCO FERREIRA  
MAD MIKE  
THE HORRORIST  
RICHIE HARWTIN  
JEFF MILES  
LORY D.  
SPEEDY J.

Jeder von denen hat seinen eigenen Stil und du kannst immer einen guten Track erwarten.

8. Was hältst du davon, aktuelle Hits in Hardcore-Tracks einzubauen?

Wenn die Idee originell ist und nur als whitelabel erscheint, ok, obwohl ich es nicht auflegen würde. Wenn es aber nur darum geht mehr Platten zu verkaufen, finde ich es absolut

zum kotzen und überflüssig.

9. Wie würdest du dich als Künstler und wie deinen Sound definieren?

Ich produziere nur für mich selber. Es ist eine Art Therapie oder Tagebuch meines Lebens. Ob anderen meine Trax gefallen ist mir egal. Ich freue mich natürlich sehr und bin stolz

darauf wenn meine Musik die Leute glücklich macht oder ihnen im Leben weiterhilft, aber in erster Linie geht es nur darum mein Ego zu befriedigen und meine Depressionen zu

besiegen. Simon Reynolds (Schriftsteller aus NYC) hat über meinen Sound in seinem Buch geschrieben "Vor allem aber gibt es da diese sehrende, verzweifelte Kälte der Sounds, die

eine Atmosphäre erzeugt, bei der man beinahe den eigenen Atem in der Luft sieht Aber für die, die's fühlen können, ist sie einer der größten Räusche, die man im Universum des

Sounds erfahren kann" Ich versuche mit meiner Musik den Menschen die Angst vor der Zukunft zu nehmen, denn ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass dieses ganze

Menschheitsdrama ein Happy End haben wird. Meine Visionen sind nichts Mystisches, sie ist jedermanns tägliche Wirklichkeit. Stell dir vor, du würdest dir die Erde nach der

nuklearen Verwüstung anschauen und genießen, was du da siehst – so fühlt es sich an, meine Musik zu hören. Ich werde niemals aufhören Musik zu machen. Wenn ihr nichts mehr von mir

hört, bin ich tot.

10. Marc, du willst mit der Resident E-Compilation in die Charts. Wie ist dein Verhältnis zum Kommerz?

RESIDENT E war schon dreimal in den deutschen Charts. Wie schon gesagt, Ich habe Gold für I LIKE IT LOUD bekommen, hatte mit DON'T TOUCH THAT STEREO, einen TOP 3 Hit in Belgien

und NO SUKKAZ war Platz 3 der Österreichischen Charts. Jeder der eine Platte oder CD veröffentlicht, will sie auch verkaufen, ist das dann kommerz ? Ich denke nicht ! Du teilst nur

mit anderen deinen Geschmack. Wenn jemand meine Musik hören will muss er dafür bezahlen, damit ich überleben und weiter Musik machen kann. Das ist ein Geben und nehmen. Ganz

einfach... In meinen Augen ist man kommerziell, wenn man musik macht, nur um sie zu verkaufen. Wenn es mir nur ums Geld gehen würde, glaube mir, da gibt es genug einfachere

Möglichkeiten als mit Hardcore sein Geld zu verdienen.

11. Glaubst du, dass durch das Resident E-Projekt Hardcore in Deutschland mal richtig groß werden könnte?

Wenn man überlegt, wie wenig Leute in Deutschland an der Hardcore-bewegung wirklich effektiv mitarbeiten, hat sich da schon einiges getan. Hardcore wird grösser, Tag für Tag, und

RESIDENT E hat sehr viel dazu beigetragen. Die Kidz von heute kennen den Rave nicht mehr, wie wir ihn kannten. Völlig zugeballert mehrere hundert kilometer fahren, nur um auf eine

Party zu gehen, leute von überall zu treffen um mit ihnen zu feiern, genau das hat Hardcore zurückgebracht. Die Worte Hardcore, Rave, Trance und Techno sind von den Medien und

leider auch von vielen Producern und Dj's so beschmutzt worden, das jeder 16 jährige der einmal Clubrotation auf Viva gesehen hat, null bock auf Techno hat. Würde mir aber genauso

gehen, wenn ich es nicht besser wüsste.

12. Eine Frage zum Live Act: Warum ist Da TMC nicht mehr dabei? Wie oft änderst du deinen Live-Act und was planst du für die Zukunft?

Ich habe grosses vor nächstes Jahr, die Aufräumzeiten sind vorbei und die Weichen gestellt, also brauche ich einen Partner der 100% Zeit und Leistung bringt. DICK RULEZ mein neuer

MC war früher schon bei PCP dabei, und wir haben auch schon einige Platten zusammen gemacht. Er hat für mich alles stehen und liegen gelassen. Das ist die richtige Einstellung.

Tom (DA TMC) und ich sind immer noch gute Freunde, es gab auch keine persönlichen Differenzen zwischen uns. Für ihn war die Bühne aber immer mehr so ein Hobby gewesen. Das geht

schon einige Zeit gut, bringt dich aber nicht weiter. Für mich ist die Musik kein Hobby, es ist mein Leben. Es gibt nichts wichtigeres.

13. Du hast gute Kontakte zu Techno-Producern und Labelmanagern, hast auch schon mit Sven Väth Tracks gemacht und Paul van Dyk dein Studio vermietet. Was hältst du von der

heutigen Techno-Landschaft in Deutschland?

Die alte Garde wird nie sterben. Die wissen noch um was es geht. Ich habe Sven neulich mal wieder auflegen gesehen und ich muss sagen, er gibt immer noch 200 %, so wie ich ihn

noch aus dem Gray, Omen oder sonstwoher kenne. Der Mann hat eine Ausdauer und eine Spielfreude, das ist unglaublich. Es war 13 uhr, noch drei Leute im Laden, und er hat immer noch

gespielt ! Da können sich einige mal ne Scheibe abschneiden.

Als Paul van Dyk bei mir drei Tage im Studio war, war ich echt überrascht was er alles über Equipment wusste. Er produziert alle seine Trax allein, was ja leider heutzutage bei

den meisten Dj´s selten der Fall ist. Er hat verdammt viel Respekt mir und meiner Musik gegenüber, gezeigt, denn wir beide kommen aus einer Zeit wo alles noch Techno hieß, es gab

keine Schubladen. Carl Cox, Sven Väth oder Laurent Garnier z.B. haben sehr viele Trax von mir gespielt, aber Dj´s von heute wie ATB, Pulsedriver und Konsorten würden niemals eine

Platte von mir auflegen, bevor sie nicht in den Charts ist oder von allen anderen gespielt wird. Ihnen geht es leider nur ums Geld und in ein paar Jahren wird sich keiner mehr an

sie erinnern, wir werden aber immer noch da sein.

Ich akzeptiere jede Musikrichtung, wenn der Künstler 100% hinter seiner Musik steht und du das auch fühlen kannst. Alles andere ist POP Musik.

14. Nähern sich die verschiedenen Styles Hardcore und Techno wieder allmählich an?

Techno ist Techno, ob hart, schnell oder langsam, für mich gibt es nur gut oder schlecht und es kommt natürlich darauf an Musik richtig und situationsbedingt zu benutzen. Man sieht

das ja am Erfolg von Oliver (THE HORRORIST), sein Label war übrigens früher bei uns im Vertrieb, weil keiner ausser uns an ihn geglaubt hat.

THE NEW DIRECTION. 4 Jahre später war die gleiche Platte ONE NIGHT IN NYC in deutschen Charts, weil Chris Liebing diese anfang zu supporten. Es gibt einfach zu wenig DJ´s mit Eiern, die sich trauen mal etwas neues auszuprobieren.

15. Was wolltest du der Techno-Gemeinde oder der Raveline immer schon mal sagen?

Sie sollten ihre Vorurteile abbauen und mal ein wenig toleranter dem Hardcore gegenüber sein, und nicht alles in den gleichen Topf schmeissen. Unterschätz nicht mein Können und

meine Power.

16. Welche Projekte stehen im neuen Jahr an? (Releases/Partys/Video)?

Ich habe gerade weltweit als Künstler bei MINISTRY OF SOUND unterschrieben. Sie werden I LIKE IT LOUD in neuen Versionen und einigen Remixen im Frühjahr 2002 neu veröffentlichen.

Ein Video wird es auch geben. Die Live Takes werden wir am 8. Dezember auf der HARDCORE NATION im Fila Forum in Milano drehen. Es werden ca. 12 000 Hardcore Supporter dort sein.

Den Rest drehen wir Anfang des nächsten Jahres. Viele werden jetzt denken HARDCORE bei MINISTRY OF SOUND ??? Aber genau das war der Reiz für mich. Sie haben das Orginal zufällig

gehört und nach 30 Sekunden, hat man mir den Deal angeboten. Mit RESIDENT E habe ich auch einiges vor, es ist an der Zeit über grosse Raves in Deutschland nachzudenken und zu

verwirklichen. Im März 2002 wird RESIDENT E episode 6 in den Läden stehen, und im Februar 2002 wird es zusätzlich zur RESIDENT E noch eine neue CD Compilation auf EDEL names

HARDER THAN YOU geben, die von SIMON UNDERGROUND & DROKZ compiled und gemixt wird. ACARDIPANE RECORDS und RESIDENT E RECORDINGS wird ab 2002 weltweit über INTERGROOVE vertrieben.

Der erste release wird MESCALINUM UNITED - WE HAVE ARRIVED 2002 sein, mit Remixes von APHEX TWIN, THE ADVENT, PROMO, THE HORRORIST, MIRO und und und... An dieser Stelle mal ein

fettes Danke an Olaf und Ralf und die gesamte Intergroove Posse, Edel Media und die MINISTRY OF SOUND Crew. The next step into the Future...

17. Was erwartet uns 2017? Einige Hinweise vielleicht?

No coment

18. Was ist deine Message an die deutschen Hardcore-Fans?

Ich will ja jetzt nicht angeben, aber ohne PCP hätte es wahrscheinlich in Holland oder Italien nie eine Hardcore Bewegung gegeben. PCP war das erste Hardcore-Label weltweit,

Rotterdam Records (das erste Hardcorelabel in Holland) kam erst 3 Jahre später. Da viele hier in Deutschland erst sehr spät dazu kamen, wissen das nur die wenigsten. Wir waren

damals leider nur die einzigen, die diesen Sound in Deutschland supportet haben, ohne jegliche Unterstützung. Was wir jetzt brauchen, sind neue Hardcore Producer & Dj Talente, die

nicht immer gucken was die da drüben machen. Seid selber kreativ, und vergesst niemals, ihr lebt im Geburtsland von Hardcore-Techno. Und nochwas, Hardcore ist keine Mode, es geht

nur um die Musik.

19. Zum Schluß: Steckbrief: Privates (Lieblingessen, Frau, Hobbys, Wunsch für Zukunft etc.)

Wie in der Bravo

Name: Marc Acardipane

Frau: nichts festes im Moment

Hobbys: Frauen

Lieblingessen: alles was grün ist, bin Vegetarier

Wunsch für die Zukunft Frieden auf dieser Welt, Glücklich zu werden und Gesund zu bleiben und noch viele gute Partys zu feiern

IN DIESEM SINNE...

ONE WORLD NO FUTURE

Martin Lang

© Raveline Magazine

<http://www.raveline.de>